

Und da ist Vizeadmiral Gustav Hesse, Chef des Stabes der Volksmarine, Jahrgang 1931. Er lernte Bäcker, wurde 1949 Mitglied der FDJ und von dieser 1950 zur Seepolizei delegiert, besuchte mehrere Lehrgänge und die Seekriegsakademie in der Sowjetunion, hat sich als Kommandeur und als Stabschef auf den verschiedensten Führungsebenen der Volksmarine umfassende Kenntnisse und Erfahrungen sowie hohes Ansehen bei den Waffenbrüdern erworben.

Alle diese Genossen — und ich könnte noch beliebig fortsetzen — sind in ihrem Werdegang, ihrer politischen Haltung und militärischen Qualifikation typisch für die Generalität der Nationalen Volksarmee in den siebziger und achtziger Jahren. Ihnen unterstehen Tausende von qualifizierten Offizieren: Kommandeure und Stabsarbeiter, Politstellvertreter und Techniker. Dieser goldene Fonds der Landesverteidigung hat sich seit Jahren bei der Ausbildung unserer jungen Wehrpflichtigen und Reservisten bewährt und ist mit den Anforderungen der Revolution im Militärwesen systematisch gewachsen. (Beifall.)

Er wird uns in die Lage versetzen, auch die höheren Anforderungen der achtziger Jahre in traditioneller Zuverlässigkeit zu meistern. Diese Anforderungen kommen aus mindestens drei Richtungen auf uns zu:

- erstens aus der sprunghaft anwachsenden Aggressivität des Gegners, insbesondere aus der zunehmenden Gefechtsbereitschaft und Angriffsfähigkeit der uns gegenüberstehenden imperialistischen Streitkräfte;
- zweitens aus der erforderlichen Steigerung unserer eigenen Verteidigungsmöglichkeiten — die der wachsenden Bedrohung entsprechen müssen —, insbesondere aus der Zuführung neuer oder modernisierter Waffen und Geräte, Kampf- und Führungs-, Aufklärungs- und Versorgungsmittel;
- drittens aus den wachsenden Potenzen des sozialistischen Staates und seiner Verbündeten, insbesondere aus dem höheren Leistungsvermögen und der gediegeneren Bildung unserer Wehrpflichtigen und Freiwilligen.

In den Dokumenten des Parteitagés ist die klare und gesicherte Perspektive unserer gesellschaftlichen Entwicklung deutlich sichtbar geworden. Wir, die Angehörigen der Nationalen Volksarmee, der Grenztruppen und aller anderen Bereiche der sozialistischen Landesverteidigung, sind begeistert über diese Perspektive, die hier Genosse Erich Honecker vorgetragen hat, und beseelt von dem festen Willen, noch mehr zu tun, noch besser zu arbeiten, um die größeren Möglichkeiten zur Stärkung der DDR zu nutzen und unseren Klassenauftrag erfolgreich zu erfüllen. (Anhaltender Beifall.)

Als Schlüsselfrage betrachten wir dabei die bessere Befähigung unserer Offiziere, Fähnriche und Unteroffiziere zur Menschenführung in modernen militärischen Prozessen, bei der Ausnutzung technisch aufwendiger und taktisch hocheffektiver Waffen und Geräte!

Denn die Waffensysteme, die heute und in den kommenden Jahren in die Ausrü-